Datum: 03.04.2025

Basler Zeitung

Online-Ausgabe

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 19 89
https://www.bazonline.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 265'000
Page Visits: 3'141'400

Web Ansicht

Auftrag: 3017989
Themen-Nr.: 571.095

Referenz: 95296022
Ausschnitt Seite: 1/2

News Websites

Mit neuer Terrasse zum Rhein

Negishi-Restaurant soll an der Johanniterbrücke öffnen

Die Familie Wiesner Gastronomie AG will das bargeldlose Sushi-Lokal ins ehemalige Don Pincho in Basel einbauen. Auch die Fassade zum Rheinbad St. Johann wird verändert.

Publiziert heute um 06:29 Uhr, Anja Sciarra

Zwei Jahrzehnte lang war es das Don Pincho: das Restaurant direkt am Grossbasler Brückenkopf der Johanniterbrücke mit schönem Rheinblick. Letzten Herbst schloss die spanische Tapas-Bar. Ein Teil der Räumlichkeiten wurde von einem veganen Biobistro zwischengenutzt.

Jetzt wagt sich die Familie Wiesner Gastronomie AG mit einem grösseren Bauprojekt an die Liegenschaft. Sie betreibt die asiatischen Restaurants Nooch und Negishi, von denen es bereits mehrere Ableger in Basel gibt. Die Familie Wiesner ist dafür bekannt, dass sie 2023 sämtliche ihrer Betriebe auf bargeldlose Bezahlung umgestellt hat.

Im Gastrobetrieb direkt oberhalb des Rheinbads St. Johann soll nun ein Negishi-Restaurant eingebaut werden. Das geht aus einem aufliegenden Baugesuch hervor.

Neue Terrasse am Rhein geplant

Um die Attraktivität gerade in den Sommermonaten zu steigern, will die Gastrogruppe aus Zürich zudem eine rund 40 Quadratmeter grosse Terrasse zum Rhein hin an das Gebäude anbauen lassen. Gemäss dem Baubegehren hat sich die Stadtbildkommission bereits positiv zum Vorhaben geäussert. Die «Sonnen-Terrasse» soll «eine städtebauliche Erweiterung des massiven Sockelbaus evozieren, ohne die heute bestehende Wirkung zu schmälern », heisst es im Gesuch. Da sich die Liegenschaft in der Schutzzone befindet, ist eine Ausnahmebewilligung nötig.

Neu soll das Restaurant zudem im Erdgeschoss und im ersten Untergeschoss betrieben werden. Die beiden Etagen werden durch eine Innentreppe miteinander verbunden, wobei je eine Bar und Küchenbereiche angedacht sind. Die Verantwortlichen haben das Mietobjekt über fünf Etagen vom Vorpächter per 1. November 2024 übernommen.

«Langfristiges Investment im St. Johann»

Für das gesamte Bauvorhaben rechnet die Familie Wiesner Gastronomie mit Kosten von 2,1 Millionen Franken. Zehn Mitarbeitende sollen gemäss dem Betriebskonzept künftig im neuen Restaurant wirken, das vordergründig Sushi im Angebot hat. Im Innenraum finden 108 Gäste Platz. Die Gastrogruppe versteht das Vorhaben bei der Johanniterbrücke als «langfristiges Investment am Standort St. Johann». Sämtliche Geräte und die gesamte Einrichtung werden neu angeschafft, zudem wird die in die Jahre gekommene Lüftung ersetzt.

In der Liegenschaft in der St. Johanns-Vorstadt 58 sind neben dem Restaurant zahlreiche weitere gewerbliche Mietparteien angesiedelt. Die St. Johanns-Apotheke beispielsweise wurde 1959 eingebaut – nur ein Jahr nachdem der Massivbau damals fertiggestellt wurde.

Datum: 03.04.2025

Basler Zeitung

Online-Ausgabe

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 19 89
https://www.bazonline.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 265'000
Page Visits: 3'141'400

Web Ansicht

FAMILIE WIESNER GASTRONOMIE

Auftrag: 3017989
Themen-Nr.: 571.095

Referenz: 95296022
Ausschnitt Seite: 2/2

Der massive Sockelbau am Grossbasler Brückenkopf beherbergt seit Jahrzehnten einen Gastronomiebetrieb. Jetzt soll neu ein Negishi-Restaurant eingebaut werden, inklusive Balkon zum Rhein hin.Foto: Pino Covino